

Unfruchtbarkeit bei Männern: Wann ist ein Mann ein Mann?

Scharfschütze hin oder her: Der Grund für einen unerfüllten Kinderwunsch liegt zu rund 50 Prozent an der Spermienqualität des Mannes. Das kratzt natürlich am Ego des starken Geschlechts. Im Wunschbaby Institut Feichtinger werden Spermien analysiert und getuned – damit der Traum vom großen Kinderglück wahr wird.

Unerfüllter Kinderwunsch: 50 Prozent der "Schuld" trifft den Mann ...

Unter dem Mikroskop betrachtet, flitzen Samenzellen im Idealfall wieselartig hin und her. Aktuellen Studien zufolge dominiert jedoch in jedem zehnten Ejakulat die Lethargie: Nur rund 30 Prozent der Samen erfüllen die Mindestanforderungen. Forscher machen Stress und Umweltgifte wie Industriechemikalien und Pestizide mitverantwortlich für die abnehmende Fruchtbarkeit der Männer.

„Früher hat die Medizin die Ursachen für einen unerfüllten Kinderwunsch vor allem bei den Frauen vermutet“, sagt Univ. Prof. Dr. Wilfried Feichtinger, Reproduktionsmediziner und Leiter des Wunschbaby Instituts WIF. „Doch inzwischen richtet sich der Blick zunehmend auf den Mann“. In Westeuropa bleibt heute etwa jedes sechste Paar ungewollt kinderlos. Die Gründe dafür liegen dabei genauso häufig beim Mann wie bei der Frau.

“Im WIF untersuchen wir Männer ebenso gründlich wie die Frauen, um mögliche Ursachen festzustellen und dann gezielt zu behandeln“.